

Dilbert Sonntags-Comic entlarvt die Klimawissenschaft auf urkomische Weise

geschrieben von Andreas Demmig | 16. Mai 2017

Natürlich werden die üblichen Verdächtigen Foul schreien, vermutlich Rückhol- und Boykottaktionen verlangen und vielleicht werden wir auf dem nächsten sinnlosen Klimamarsch der Gläubigen sogar „nieder mit Dilbert!“ bemalte Spruchtafeln sehen [Wer bezahlt die eigentlich?]. Michael Mann könnte sogar klagen, weil der gezeichnete Wissenschaftler ihm ähnlich sieht.

Die Antwort wird gänzlich vorhersehbar sein, aber für diejenigen, die keine Klimaschutz- Reaktionsautomaten sind, wird die Tatsache, dass ein weltweit beliebter Lese-Comic eine bestimmte Position einnimmt, wahrscheinlich tief ins Gemüt sinken.



Klimakatastrophe erklärt von Experten; Copyright Dilbert via Andrews McMeel SYNDICATION

Wir haben das Copyright erworben, Sie könne aber auch auf den Link klicken, um den ganzen Sonntags-Comic zu sehen.

Lesen Sie auch die Gedanken von Scott Adams in seinem Blog – **Übersetzung siehe weiter unten**

Gefunden auf WUWT vom 14.Mai 2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2017/05/14/the-dilbert-sunday-comic-strip-hilariously-disses-climate-science-certainty/>

Einschub des Übersetzters

Für unsere Leser, die es bequemer finden, eine deutsche Übersetzung des Comics zu lesen – in der Reihenfolge der Bilder. Hier noch mal der Link. Originalquelle <http://dilbert.com/strip/2017-05-14>

1. Ich habe einen Klimawissenschaftler eingeladen, uns das Risiko des Klimawandels auf unsere Firma zu erklären.
2. : Menschliche Aktivität erwärmt die Erde und wird zu einer globalen Katastrophe führen
3. Frage: Woher wissen das die Wissenschaftler?
4. : Das ist einfach. Wir beginnen mit den Grundlagen in Physik und Chemie.
5. : Dann messen wir die Temperatur und den CO2 Anteil über die Zeit
6. : Wir setzen diese Daten in Dutzend von verschiedenen Klimamodellierungen ein und ignorieren diejenigen, die uns

- falsch erscheinen.
7. : Dann nehmen wir dieses Ergebnis und lassen es durch ein ökonomisches Langzeit Modell laufen, von der Sorte die noch nie richtig waren.
 8. Frage: Was ist, wenn wir diesen ökonomischen Modellen nicht trauen?
: Wer hat den Wissenschaftsverleugner eingeladen?

Einschub Ende



Screenshot Scott Adams Blog

Die Illusion einer Debatte der Klima-Wissenschaft

Scott Adams

Heute erkläre ich die „Debatte“ in der Klimawissenschaft, die vor allem eine Illusion ist.

Sie denken, Sie leben in einer Welt, in der es Klima-Skeptiker auf der einen Seite der Debatte gibt und Klimaforscher und ihre Gläubigen auf der anderen Seite. Und Sie denken, sie reden über das Gleiche.

Das ist nicht was passiert. Es ist meist eine Illusion!

Ich meine das wörtlich. Sie sehen eine Debatte, aber das ist meist eine gemeinsame Halluzination.

Die meisten von Ihnen denken, dass es zwei konkurrierende Meinungen in der Klimaforschung gibt und die beiden Lager streiten über die wissenschaftlichen Details. So etwas gibt es tatsächlich, aber nur selten. Zum größten Teil stellen sich die beiden Seiten buchstäblich nur vor, sie würden miteinander diskutieren. **Eigentlich sprechen Sie nur über verwandte, aber verschiedene Dinge.**

Als ein perfektes Beispiel, gebe ich Ihnen diese frische Tweet Geschichte von Rex Tillerson und Chelsea Clinton.



Chelsea Clinton
@ChelseaClinton

Follow

Ummm... The scientific method?



RETWEETS **6,791** LIKES **21,776**



5:21 PM - 24 Feb 2017

817 6.8K 22K

Scott Adams, Tweets

Einschub des Übersetzers:

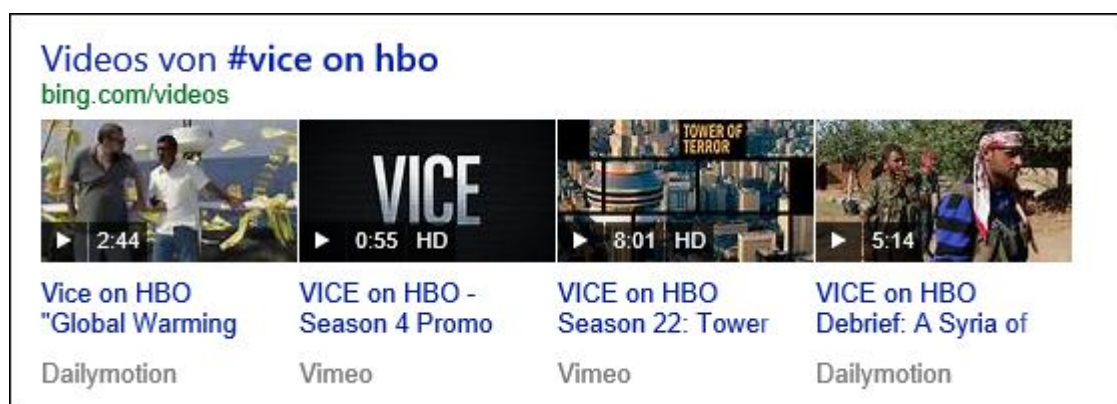
Ummm ... wissenschaftliche Verfahrensweise?

Die Vice News zu der hier genannten Aussage, habe ich nicht gefunden (allerdings auch nicht länger gesucht : 2010!

Rex Tillerson stellte in 2010 fest, dass es keine sachkundige Möglichkeit gibt, um Klimawandel vorherzusagen.

Dafür ergibt die Suche nach dem angegebenen **#VICEonHBO**

(in Bing oder Google eingeben, zeigt als eines der Ergebnisse auch Videos an)



screenshot Bing Suchergebnisse – Teilkopie

In dem Video **Vice on HBO „Global Warming Deniers“** zeigt das Video

einen "investigativen Journalisten", der auf die Frage: „Warum gibt es so viel Menschen in Amerika, die darauf bestehen, das [Klimawandel] nicht passiert“ dann in 0:28 erklärt, dass es eine Industrie der Klimaleugner gibt.

Ende Einschub

Wenn es Ihnen nicht sofort klar ist, dass Chelsea und Rex bei verschiedenen Themen sind – und nicht im Widerspruch zu einem Thema – erleben Sie eine Illusion. Ich gebe Ihnen eine Minute, um zu sehen, ob Sie es selbst erkennen können. Schauen Sie sich die beiden Tweets an und sehen Sie, warum sie nicht im gleichen Thema sind. [Wie oben schon erwähnt, Tweets nicht gefunden, ist allerdings für das Verständnis auch nicht notwendig]

* * *

Okay, das ist Zeit genug. Zurück zu mir.

Rex spricht über Klimamodelle, die die Zukunft voraussagen. Chelsea spricht über die wissenschaftliche Methode. Diese beiden Dinge sind nicht das gleiche Thema. Wissenschaftler würden nicht behaupten, dass ihre Modelle „Wissenschaft“ sind. Sie sind einfach Werkzeuge, die Wissenschaftler programmierten. Rex spricht über Werkzeuge. Chelsea spricht über die wissenschaftliche Methode. Sie können keine Einigung erzielen, wenn Sie nicht einmal beim gleichen Thema sind.

Chelseas Tweet-Austausch ist repräsentativ für die Illusion einer Debatte im Land. Es geht so:

Gläubiger: Klima-Wissenschaftler sind korrekt, weil die wissenschaftliche Methode im Laufe der Zeit zuverlässig ist, dank Peer-Review. Überwältigend viel Experten sind auf der gleichen Seite.

Skeptiker: Die Vorhersagemodelle sind nicht glaubwürdig, weil Vorhersagemodelle mit so viel Komplexität selten korrekt sind.

Gläubiger: Sie Höhlenbewohner! Sie wissen nichts von Wissenschaft! Die wissenschaftliche Methode ist glaubwürdig!

Erkennen Sie, was passiert ist? Der Gläubige diskutierte über die Wissenschaft und der Skeptiker sprach nicht über die Wissenschaft. Das sind verschiedene Gespräche. Die Vorhersagemodelle werden von Wissenschaftlern entworfen, aber sie sind nicht „Wissenschaft“ per se, so wie auch ein Mikroskop keine „Wissenschaft“ ist. Beides sind nur Werkzeuge, die Wissenschaftler benutzen.

Wenn Sie ein Klima-Skeptiker sind und Sie Ihre Sicht auf die stärkste Weise deutlich machen wollen, beginnen Sie mit der Zustimmung zu aller „Wissenschaft“ der Klima-Wissenschaft. Stellen Sie sicher, dass Ihre Skepsis außerhalb des wissenschaftlichen Bereichs liegt und auf die Vorhersagemodelle beschränkt ist, die keine Wissenschaft sind.

Das wird in ein paar Köpfen explodieren. (Ich habe das getestet.)

Ich sollte hier pausieren, um neuen Lesern dieses Blogs zu erzählen, dass ich die Wahrheit über die Klimawissenschaft nicht kenne und ich

habe keine Möglichkeit zu wissen, ob die Modelle genau sind oder nicht. Mein Interesse an dieser Debatte ist, beide Seiten aus ihren Illusionen herauszuholen. Die Wissenschaft sind nicht die Modelle, und die Modelle sind keine Wissenschaft. Sie können der Wissenschaft vertrauen und trotzdem die Vorhersagemodelle hinterfragen, ohne ein Höhlenmensch zu sein.

Aus Gründen der Vollständigkeit bringen einige Skeptiker auch alternative Hypothesen zur Erwärmung, einschließlich Orbitalvariationen und Sonneneruptionen. Das ist ein echter Fall von Wissenschaft versus Wissenschaft. Und im Moment hat die wissenschaftliche Gemeinschaft eine starke Vorliebe für die Co2-Erklärung.

Da ich nun die Illusion umrissen habe, beobachten Sie, wie oft Sie sie erleben. Es ist die Art von Dingen, die Sie nicht bemerken, bis Sie darauf hingewiesen werden. Jetzt werden Sie feststellen, wie oft die Chelseas der Welt die Wissenschaft des Klimawandels mit den Vorhersagemodellen zusammenbringen, als ob sie eine ähnliche Glaubwürdigkeit haben.

Als ein verwandtes Thema, wissen Sie, warum es den Klimaforschern nicht gelungen ist, ihre Ansichten an die Klimaskeptiker zu verkaufen? Ein Teil des Problems ist, dass ihre Kommunikation zu diesem Thema alles ignoriert, was die Wissenschaft gelernt hat, um den Geist der Menschen zu verändern. Die Klimaforscher sollten mit einigen kognitiven Wissenschaftlern reden.

Um dies in einfacheren Begriffen auszudrücken, wenn ein Klimawissenschaftler glaubt, dass Köpfe mit Fakten und Logik verändert werden können, ignoriert der Wissenschaftler jahrzehntelange Kognitionswissenschaft.

Update: Hier ist ein Beispiel dafür, wie Wissenschaftler Wissenschaft nutzen können, um über Klimawissenschaft zu kommunizieren.

—

Sie könnten WhenHub mögen, denn die Temperatur der Erde wird von vielen Variablen beeinflusst.

Geposted auf Scott Adams Blog am 25. Februar 2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://blog.dilbert.com/post/157694622351/the-climate-science-debate-illusion>